

Hochwasserobjektschutz-Programm Wertheim

Anlage 1

Maßnahmenkatalog

Die förderfähigen Maßnahmen ergeben sich im Einzelfall aus der Maßnahmenempfehlung zum jeweiligen förderfähigen Objekt, insbesondere können dies sein:

I. Im Keller/ Untergeschoss

1. Einbau von Rückschlagklappen, Drainagen und Kanalisationen
2. Einrichtung von Pumpensümpfen und Zuleitungen
3. Einbau von Zementestrich/Fliesen zur Erleichterung der Reinigung
4. Druckdichte Kellerfenster und Lichtschächte
5. Dammbalkenverschlüsse
6. Ersatz von Holztüren durch Stahltüren
7. Unterwasserpumpen, mobil und fest installiert
8. Ableitungen, mobil und fest installiert
9. Verlegung der Heizungsanlage auf eine Höhe, die über HQ 200 liegt
10. Verlegung der Elektroverteilung auf eine Höhe, die über HQ 200 liegt
11. Einrichtungen zur Flutungsmöglichkeit mit Trinkwasser

II. Im Erdgeschoss

1. Mobile Hochwasserschutzeinrichtungen vor Gebäudeöffnungen (z.B. Türen, Fenster, Garagen) aus festen oder demontierbaren Elementen, einschließlich statischer Nachweise
2. Neuverfugung von Natursteinmauerwerk mit Zementmörtel
3. Ersatz von Gipsputz durch Zementmörtel – innen und außen (Sperrputz)
4. Ersatz von Trockenausbau durch Mauerwerk mit Zementputz
5. Ersatz von Holztürrahmen durch Stahlzargen
6. Ersatz von Holztüren durch Stahltüren
7. Druckwasserfeste Fenster
8. Ersatz von Holztrennwänden durch Mauerwerk
9. Ersatz von Fachwerkwänden durch Mauerwerk
10. Ersatz von Holz- und Teppichbodenbelägen durch Fliesenbeläge
11. Ersatz von Tapeten durch mineralische Wandputze/Wandfliesen
12. Bodeneinläufe und deren Ableitung zur Erleichterung der Reinigung
13. Verlegung der Elektroverteilerdosen, -schalter und -steckdosen in Deckennähe